

Impulsvortrag – Eine lebenswerte Gemeinde auch in Zukunft - ein gutes Beispiel einer erfolgreichen Bürgerbeteiligung (gegen den Brenner Nordzulauf), 13.09.22, 19.00 Uhr

Gasthaus Höhensteiger, 83024 Westerndorf St. Peter

Protokoll

Anwesende: ca. 30 Personen (angemeldet 15 Personen)

Vortragende: Martin Schmid, Thomas Unger

Protokollführerin: Veronika Deisenrieder in Ergänzung durch Lothar Thaler, Martin Schmid, Thomas Unger

19.00 – 20.15 h:

Begrüßung und Einführung durch Lothar Thaler – BürgerInneninitiativen Rosenheim Nord.

Vorstellung von Martin Schmid – Mitbegründer der Bürgerforums Inntal, ehemaliger zweiter Bürgermeister von Neubeuern und von Thomas Unger – Vorstandschaft Bürgerforum Inntal.

Einführung in die Gründung des Bürgerforums 2016/2017 - Erste Infoveranstaltung mit 650 Leuten in der Gemeindehalle Neubeuern. Danach folgten große Events in der Sporthalle Fischbach, Wendelsteinhalle Brannenburg, Turnhalle Nußdorf/Inn, Gemeindehalle Raubling, Gemeindehalle Neubeuern oder in der Inntalhalle Rosenheim sowie viele kleinere Veranstaltungen. Die Redner weisen auf den großen Werbungsaufwand hin, der mit solchen Veranstaltungen verbunden ist (frühzeitiges Drucken von Flyern, Plakatieren, E-Mailverteiler etc.). Es wird empfohlen, viele öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zeitnah zu politischen Events durchzuführen (z.B. Landtagswahl nächstes Jahr) und dabei immer politische AkteurInnen mit dabei zu haben – wie Maria Noichl – EU Abgeordnete - oder Verkehrsminister, wie ehemalig Alexander Dobrindt.

Zentrale Aspekte sind nach Thomas Unger und Martin Schmid außerdem, die fachliche Komplexität der Thematik den BürgerInnen näherzubringen (z.B. wie funktioniert die Trassenführung, welcher Auslastungsgrad des Güter- und Personenverkehrs wird versprochen und wird überhaupt gebraucht, etc.). Das Anfang Oktober 2022 publizierte Gutachten von Dr. Martin Viereggs muss hierbei in bürgerInnengerechte Sprache übersetzt werden, damit Fakten und Inhalte verstanden werden.

Geeignete Medien und Formate können z.B. ein mehrseitiges Informationsblatt aufgeteilt in zentrale Themenblöcke sein (strukturelle Grundlagen des Lebensraums Inntal, Grundlagen der aktuellen Planung/Planungsstand, zentrale Probleme/Defizite der aktuellen Planung, Alternative Lösungsvorschläge und erfolgreiche verkehrspolitische Maßnahmen, Perspektiven für nachhaltige Mobilität). Das Informations- und Positionspapier des Bürgerforums Inntal kann hierbei als Vorlage dienen (kann Veronika weitergeben). Mehrere Meldungen aus dem Publikum haben diese Notwendigkeit bestätigt.

Außerdem wird für die acht verschiedenen BIs im Norden eine einheitliche Organisationsform empfohlen, um aus einer Stimme zu sprechen und nicht gegeneinander zu arbeiten. Dafür bietet sich entweder die Gründung eines eigenen Vereins an, oder der Zusammenschluss mit bereits bestehenden Vereinen, wie der Brennerdialog e.V., ein Zusammenschluss von Prutting, Stephanskirchen, Riedering. Barbara Stein, Beisitzerin im Vorstand von Brennerdialog Simssee macht hierbei auf die kommende Mitgliederversammlung im Oktober aufmerksam.

Als ganz wesentlich werden plastische Darstellungen in der Landschaft hervorgehoben, welche das Ausmaß des Projekts vor Augen führen – wie bis zu 80 Meter breite Trassen, bis zu 14 Meter hohe Wälle inklusive Lärmschutzwände, den entstehenden Lärm und/oder die Auswirkungen auf die Umwelt. Dafür kann auch bereits verwendetes Material (z.B. Banner in geplanter Höhe mit gemalten Zügen) vom Bürgerforum Inntal weitergegeben werden. Weitere Formate sind z.B. eine 1000 Lichter Demonstration, welche sich vor Allem im November gut anbieten würde (Agrarflächen frei, Lichtermotto um St. Martinstag/Faschingsanfang 11.11.22). Weitere Formate, z.B. Fahrraddemonstration, wären auch möglich. Dabei wird dringend empfohlen, mit Vereinen vor Ort zusammenzuarbeiten, z.B. Trachtenverein oder Feuerwehr, um deren Ressourcen und Ideen zu nutzen.

20.15 – 20.55 h: Diskussion

Verschiedene Wünsche kamen aus dem Publikum, wie der Wunsch nach verbesserter Information durch Nordzulauf-Rosenheim.de oder der Wunsch nach verbesserter Kommunikation. Der Informationsfluss ist verbesserungswürdig. In diesem Zusammenhang wurde auch der Zusammenschluss der BIs dringend befürwortet, um mit einer (!) Stimme zu sprechen.

Wunsch nach regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen.

21.00 h: Danksagung und Verabschiedung mit Hinweis auf aktuelle Ereignisse auf Website bzw. E-Mailverteiler.

Was ist zu tun:

Kommunikation: auf Website www.nordzulauf-rosenheim-nord.de Möglichkeit schaffen, um in E-Mailverteiler einzutragen

Kommende Events:

- 03.10.2022, 10 Uhr, Wachrütteldemo in Lauterbach (Gmd. Rohrdorf) gegen überflüssige neue Gleise für den Brennernordzulauf
- 04.10.2022, 19.30 Uhr, Vorstandssitzung Prutting – Möglichkeit des Zusammenschlusses mit nördlichen BIs